

# **Eltern zahlen Klassenfahrt nicht**

## **Beitrag von „annmax“ vom 22. Oktober 2008 20:12**

Hallo Nofrete,

ich hoffe, die Klassenfahrt hat sich wenigstens gelohnt und war, trotz des Ärgers ein Erfolg. Frustrierend ist der Ärger hinterher.

Meiner Meinung nach hast du nur wenige Möglichkeiten jetzt noch an das Geld zu kommen: Mahnverfahren als Privatperson anzustreben, halte ich für wenig sinnvoll, da meist aussichtslos und ärgerlich.

1. Kennst du den Grund für das Nichtzahlen? Haben die Eltern wirklich kein Geld oder einfach nur keine Lust zu zahlen? Bei entsprechender "Bedürftigkeit" (Hartz 4, ALG-Empfänger) zahlt die Kommune einen Zuschuss. Die Eltern müssen einen entsprechenden Antrag stellen, der in der Schule vor der Fahrt ausgefüllt wird. Eventuell geht das auch jetzt noch.

2. Vielleicht kannst du deine Schulleitung bitten, einen offiziellen Brief mit Zahlungsaufforderung und seiner/ihrer Unterschrift an die säumigen Zahler zu schicken. Oft sind Eltern nach einem offiziellen Schreiben eher bereit, zu reagieren. Außerdem ist es ihnen oft peinlich, wenn es über die Schulleitung läuft.

3. Sollten die Eltern dann immer noch nicht bereit sein zu zahlen, solltest du versuchen, das Geld über den Förderverein einzureiben.

4. =) fürs nächste Mal lernen:

- Grundsätzlich kein Geld vorstrecken (außer Kleinstbeträgen für Bastelmaterial o.ä.),

- Klassenfahrten immer über die Schule laufen lassen (wir haben ein Extra-Konto für so etwas, damit meine Kolleginnen mit dem Geld einsammeln und bezahlen nichts zu tun haben

- Eltern, die nicht zahlen können, Alternativen für die Übernahme der Kosten vorschlagen: Zuschuss der Kommune (s.o.) Förderverein, Sponsor, usw. Bei uns gilt grundsätzlich: Einen kleinen Obolus muss allerdings jeder tragen. Ich frage die Eltern immer wieviel sie zahlen können und entscheide dann im Einzelfall. Bisher musste an unserer Schule noch kein Kind zu Hause bleiben weil die Eltern nicht zahlen konnten.

- Kinder, für die dann immer noch nicht gezahlt wird, bleiben zu Hause! Das klingt hart, aber wenn Eltern für jeden Mist Geld ausgeben und nicht bereit sind ein wenig Geld in die Bildung und Erziehung ihrer Kinder zustecken, kann Schule nicht anders handeln.

Ich habe das noch nicht erlebt! Im letzten Jahr brachte eine Mutter das Geld An Morgen der Abfahrt in bar mit zum Bus. Wir hatten ihrem Sohn am Schultag vorher ein Schreiben mit seinem Vertretungsstundenplan in der Parallelklasse für die Klassenfahrtswöche mitgegeben.

Grüße